

# Generation In-Between: Geschichte, Psychologie und Politik der "Kinder der Balkankriege"

Laufzeit: 01.11.2018 - 29.02.2020 Förderkennzeichen: 01DS18029

Koordinator: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg - Philosophische Fakultät I - Institut für Geschichte - Lehrstuhl für Geschichte der Neuzeit

Die Exzesse der Balkankriege in den 1990er-Jahren prägten die Kinder in Serbien und in Kosovo, in Kroatien und in Bosnien-Herzegowina fundamental und nachhaltig. Während ihrer frühen Sozialisation mussten sie die Gewalt des Krieges als hilflose Opfer erleben, was vielfach schwerwiegende Traumata zur Folge hatte und die Basis ihrer sozialen und politischen Dispositionen bis heute bildet. Diese "Kinder der Balkankriege" sind mittlerweile erwachsen und stellen eine Schlüsselgeneration für die künftige Entfaltung des Europäischen in Zentral- und Südosteuropa dar. Gerade ihnen kommt die Aufgabe zu, die Gesellschaften Postjugoslawiens nach "Europa" zu führen und dieses Europa, seine Grundlagen und seine Geschichte, seine Ideale und Ideen, in ihre Heimatländer zu tragen. Der Verbund widmet sich der langfristigen Beobachtung und Aufarbeitung sowie der Analyse und der Beratung dieser jungen Erwachsenen. Dabei soll vor allem die Dynamik der Einstellungen zum kulturellen und sozialen, zivilgesellschaftlichen und politischen Engagement sowie zur Positionierung zu Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft analysiert werden. Damit werden insbesondere Parameter der Erinnerungskulturen und Voraussetzungen von "reconciliation" bei jungen Leuten auf dem westlichen Balkan erhoben und deren Haltungen zu Europa, seinen Werten, seiner Geschichte und seiner "Performance" vergleichend ausgewertet. Mit dieser Problemstellung antworten WissenschaftlerInnen unterschiedlicher Länder und Disziplinen auf eine wesentliche gesellschaftliche und politische Herausforderung der Gegenwart, die sich als existentiell für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaften Südosteuropas und für die Entwicklung der Europäischen Gemeinschaft als Ganze erweist. Die KooperationspartnerInnen werden die kritischen Potentiale und die europäischen Potenzen dieser fragilen Schlüsselgeneration des "westlichen Balkan" fortlaufend ausloten und Wege zu ihrer Integration in Europa erarbeiten.

Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Redaktion: DLR Projektträger

Länder / Organisationen: Österreich, Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Kosovo, Serbien

Themen: Förderung, Geistes- und Sozialwiss.

[Zurück](#)

---